

Übersicht: schulinterner Lehrplan Latein

Die Inhalte folgen dem Unterrichtswerk Cursus N.

Jahrgang	Thema		Kompetenzen
6	Grammatik 1 Deklinationen (a-,o-,kons.) 2 Satzstrukturen 3 Konjugationen(a-,e-,i-,kons.) Präsens Aktiv 4 Wortarten(alle)	Kultur Die Schüler werden anhand einer fortlaufenden Geschichte in das römische Alltagsleben eingeführt, z.B.: Reisen, Schule, röm. Recht	Die Schüler sollen einen Wortschatz von ca. 250 Wörtern beherrschen. Die Schüler können einfache, didaktisierte Texte erschließen. Sie können Fremdwörter in der deutschen/englischen Sprache aus dem Lateinischen ableiten. Sie beherrschen einfache grammatische Phänomene und können sie in Zusammenhängen anwenden. Sie können Formen bilden.
7	1. Deklinationen Neutrum kons, kurzvok.i) 2 Satzstrukturen(AcI) 3 Vergangenheitstempora Aktiv 4 Futur I und II 5 Komposita, 6 Pronomina(Relativ-, Personal-Possessivpronomen 7. ire 8. Wortfragen 9 Satzgefüge	Die Schüler lernen anhand einer fortlaufenden Geschichte die Bedeutung der griech. Kultur für die Römer kennen. - röm. Religion - Leben röm. Frauen - Römer in Deutschland - Speisen d. Römer -etc.	Die Schüler sollen einen Wortschatz von ca. 500 Wörtern beherrschen. Die Schüler können didaktisierte Texte erschließen. Sie können Fremdwörter in der deutschen/englischen Sprache aus dem Lateinischen ableiten. Sie beherrschen erste lateinische Satzkonstruktionen(AcI) und können Tempora erkennen und entsprechend wiedergeben. Wichtige Pronomina können die Schüler in ihrer Funktion erkennen.

<p style="text-align: center;">8</p> <p style="text-align: center;">(In Jahrgang 8 wird der Lateinunterricht nur zweistündig erteilt.)</p>	<p>1 Deklinationen (e)</p> <p>2 Satzstrukturen (Partizip d. Vorz., relativischer Satzanschluss)</p> <p>3 Perfekt, Plqu., Fut II Passiv</p> <p>4 Pronomina: Demonstrativpronomen</p> <p>5 Satzgefüge</p>	<p>-Griech./ Röm. Sagenwelt</p> <p>-Gründungszeit Roms</p> <p>-Röm. Republik</p>	<p>Die Schüler sollen einen Wortschatz von ca. 700 Wörtern beherrschen.</p> <p>Die Schüler können didaktisierte Texte erschließen.</p> <p>Sie beherrschen erste Partizipialkonstruktionen und können Tempora im Passiv erkennen und entsprechend wiedergeben. Weitere Pronomina können die Schüler in ihrer Funktion erkennen.</p>
<p style="text-align: center;">9</p>	<p>1 Deklinationen (u)</p> <p>2 Satzstrukturen (doppelter Akkusativ, Abl. abs., PPA)</p> <p>3 Konjunktive, Präsens Passiv</p> <p>4 Pronomina: Demonstrativpronomen</p> <p>5 Satzgefüge (konjunktivische Gliedsätze)</p> <p>6 Satzlehre: Irrealis Ggw., Verg.</p> <p>7 Funktionen der Tempora (historisches Präsens)</p> <p>8 ferre</p>	<p>-Machtkämpfe in der Antike</p> <p>-Historische Höhepunkte z.B.: Perserkriege, Punische Kriege, Caesar und Kleopatra, Hannibal</p>	<p>Die Schüler sollen einen Wortschatz von ca. 700 Wörtern beherrschen.</p> <p>Die Schüler können didaktisierte Texte übersetzen, die zur Originallektüre hinführen.</p> <p>Sie beherrschen in größerem Umfang Satzgefüge, Partizipialkonstruktionen.</p> <p>Sie haben die wesentlichen Bestandteile der Formenlehre kennengelernt und können sie im Zusammenhang anwenden.</p>
<p style="text-align: center;">10</p>	<p>1 Formenlehre: Deponentien Steigerung d. Adjektive, Gerundium, Gerundivum</p>	<p>-Olympia</p> <p>-abhängig von der Auswahl der Lesestücke und der gewählten Lektüre</p>	<p>Die Schüler sollen einen Wortschatz von ca. 900 Wörtern beherrschen.</p> <p>Die Schüler sollen leichte bis mittelschwere Originaltexte (z.B. Phaedrus, Caesar) mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs Inhalt, Aufbau und Aussage erfassen</p>

	2Pronomina: Indefinitpronomen 3 Satzgefüge (evtl. NcI) 4 Satzlehre (Abl. des Vergleichs) 5 Einführung in die Lexikonarbeit		können.
--	---	--	---------

Oberstufe

Jahrgang	Inhalt	Kompetenzen
11	<p>Rahmenthema 1: Erleben und Dichten - Welterfahrung in poetischer Gestaltung: Die Wahrheit im Mythos. Hoffnung, Not und Versagen des Menschen in den Metamorphosen Ovids</p> <p>Rahmenthema 2: Beeinflussen, überreden, überzeugen-Rede und Rhetorik Cicero als Ankläger</p> <p>Rahmenthema 5: Erkennen und Handeln- Antworten der Philosophie und Religion Senecas Epistulae morales</p> <p>Bei dieser Auswahl handelt es sich um eine Anregung.</p>	<p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - wichtige philosophische Grundbegriffe, Probleme und Theorien kennen lernen - anhand ausgewählter Texte und anderer Zeugnisse das reale Leben in Rom und im Römischen Reich kennen lernen bzw. ihr aus der Sekundarstufe I erworbenes Wissen vertiefen - stärker als in der Sek I Einsicht in eine zeitlich entfernte kulturelle Wirklichkeit gewinnen und ihre eigene Kultur reflektieren
12		
13		